

& zeichenstift

Elektronik KUNST
Susanne
Freiler-Höllinger

Ausgabe 4/2018 Nr. 138

Wald abstrahiert
Angelika Biber

Künstlerporträt
Edgar
Holzknecht

**Extra-Beilage:
Malen & Reisen
Termine**

70 Blau auf 7 Meeren
Andreas Claviez

Figur - Raum
Christine Theile

Geschichte
Künstlerkolonie
Schwaan

Farbspektakel
Gisela Grünling

und vieles mehr ...

www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

70 Blau auf sieben Meeren

Andreas Claviez

Wasser ist und bleibt mein großes Thema: Es ist die Metapher für das Leben, für Wandlung, für Farbe, für Tiefe, für Reibung, für einfachste und doch wirkungsmächtigste Chemie. Es ist für mich, gleich welchen Aggregatzustandes, die Urgewalt schlechthin, von unbändiger Kraft, Sinnbild für Veränderung, Vergehen und Werden, für den ewigen Kreislauf zwischen Leben und Tod, Geburt und Wiedergeburt.

Es ist diese Lebendigkeit, diese kaum erfassbare Energie, die ich versuche, in expressiver Weise, leicht abstrahierend auf die Leinwand zu bringen. Doch wie kann es gelingen, die Bewegung von Wasser und Wellen, die Spiegelungen und Wolkenbahnen, diese ungezügelter Vitalität und Ruhelosigkeit ausdrucksstark zwischen Naturerlebnis und auch innerer seelischer Befindlichkeit umzusetzen?

Wenn ich versuche, meine eigenen Bilder zu analysieren, dann sind es natürlich zunächst einmal die Bewegungsmuster des Pinsels, die fast eruptiv entstandenen Schwünge, Farbspritzer und krassen Scratchings, mit de-

Seegewitter, Acryl auf Malpappe, 70 x 100 cm



Wogende See, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm

nen ich meine Motive „mit einer geradezu brennenden Emotionalität“ auflade, wie es ein Kritiker so treffend beschrieb. Es überrascht mich nicht selten selbst, welche Bewegung scheinbar in einem statischen Abbild fühlbar



o. T., Acryl auf Holz, 40 x 40 cm

werden kann. Das Geheimnis liegt aber vor allem auch in der farblichen Komposition.

Wasser als künstlerisches Medium - das Blau macht's

Wasser als künstlerisch inspirierendes Medium ist etwas Elementares, ist in uns, um uns, alles Leben wäre ohne Wasser undenkbar. Dank der Verbindung von Wasserstoff und Sauerstoff wird unsere Erde, von der Sonne beschienen, zum wunderschönen blauen Planeten.

Farben können Gefühle ausdrücken. Das Blau des Meeres, das wesentlich zur Atmosphäre unseres Planeten beiträgt, war schon immer mein Element der Sehnsucht.

Ans Meer fahren, das waren Ferien. Dann mit einem Boot reisen, übers Meer fahren, Neues entdecken und erleben, das ist ständiger Wandel und doch Kreislauf wie die Natur des Wassers.

Es ist die große Metapher, das Sinnbild schlechthin, von der Quelle, der Reinheit des klaren sprudelnden Wassers, über plätschernde, murmelnde Bäche und Flüsse, über Klippen und Felsen auch stürzend, als Wasserfall, weiter als energiereicher Wasser-Weg, auch einmal angestaut zum See oder einer Talsperre, weiter als großer Strom, als Delta, sich in das Meer ergießend.

Das große Meer wird zum Giganten, zum Ozean, mit Flächen, die größer als alle Landmassen sind, und die diese



**Den kompletten Artikel über
ANDREAS CLAVIEZ
lesen Sie
in der p&z Ausgabe
4/2018**

**Außerdem finden Sie
ANDREA CLAVIEZ
in den p&z Ausgaben
2/2016, 1/2017 und 2/2017**

Erhältlich über:

palette Verlag, Rheinstr. 4-6, D - 56068 Koblenz

**Tel.: +49 (0)261 / 17297, Fax: +49 (0)261 / 17295
info@palette-verlag.de**

www.palette-verlag.de